

DER KAMPF IHRES LEBENS

wir haben uns kennen gelernt
doch warst nicht gleich mein stern
ich hab viel zeit gebraucht
um mit mir dinge zu klären
ich war auf ego trip
doch du nahmst mich mit
in deine eigene welt
die mir so gefällt
ich hab dir schmerzen zugefügt
in unsere zeit
du warst immer für mich da
und immer bereit
um mich aufzufangen
um liebe zu erlangen
doch ich konnte es nicht sehn
ich lies dich im regen stehn

ich wünsche dir, deinen weg zu mir
der dich befeit, aus unserer zeit
oh ich wünsche dir, deinen weg zu mir
der dich befeit, aus unserer zeit

du hast mir dinge gezeigt
in meinen leben
mit dem dem großen ziel
nach der liebe zu streben
es waren kämpfe zu zweit
ein ewiges spiel
du hast viel kraft verloren
du gabst so viel
und irgendwann
ja da war ich bereit
ich fähig, dir endlich liebe zu geben
doch am ende nun
war das alles vergebens
denn du bist zerstört
es war der kampf deines lebens

ich wünsche dir, deinen weg zu mir
der dich befeit, aus unserer zeit
oh ich wünsche dir, deinen weg zu mir
der dich befeit, aus unserer zeit
ich wünsche dir, deinen weg zu mir
der dich befeit, aus unserer zeit
oh ich wünsche dir, deinen weg zu mir
der dich befeit, aus unserer zeit

lyrics & vocals by björn carstens
music & produced by tiefenschicht. Co produced by björn carstens.

DAS ZIMMER

die schweren wände sind so kalt
der harte boden ist betagt
in den ecken hängt alter staub
die verlebte luft ist angegraut
im wandbelag erscheint vergangenes
von stillen menschen schon lange verweht
in meiner brust entfertheit schleicht
und meine hand ins leere greift
die trübe nacht küsst das kind
wie das licht das zu tage fällt

dort im zimmer liege ich mit meinem herz
dort im zimmer das mich liebt und gefangen hält

ich schaue aus dem fenster
der tag ist schön die sonne scheint
ich sehe all die menschen
arm in arm und lieblich vereint
doch düster hände greifen mich
sie zerrren und entblößen mein leib
in traurigkeit erbluten sich
all die farben es gibt nur mich
die welt gefriert und es wird still
und wortlos schweigt die dicke tür

sonne...
ich schwebe durch die tür und ich sehe...
sonne...
sie ist so hell und schmerz meine augen, meine haut
doch das ist schön... neugier und sehnsucht treibt mich
ich entdecke mich im fliegen
alles scheint mir neu und dennoch so vertraut
die wärme, der duft... die neuen und vergessenen klänge
keine stille mehr in mir
ich will alles begreifen, an meinem selbst reifen
doch da sind überall scherben
über denen ich mit blutroten füssen laufe
überall spiegel die mein gesicht verzahnen
ich habe solche angst
tage verschmelzen
wie zu unendlichkeit als auch auf erden
eine kraft ruft nach mir ohne namen
schreit mir ihre liebe entgegen
doch ich verliere mich und ich kehre um
blumen verwelken, steine werden zu felsen...
ich friere... denn...

dort im zimmer liege ich mit meinem herz
dort im zimmer das mich liebt und gefangen hält
dort im zimmer liege ich mit meinem herz
dort im zimmer das mich liebt und gefangen hält

music, lyrics & vocals by tiefenschicht.
lyrics spoken part by iris mischke and tiefenschicht.
produced by tiefenschicht. co produced by björn carstens.